

**Tagung:**

**Konfirmandenarbeit – Befunde und Perspektiven**  
am 7. März 2009, Theologicum, Universität Tübingen



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



---

## **Arbeitsgruppenangebote**

Da alle Arbeitsgruppen zweimal stattfinden, können zwei verschiedene Angebote belegt werden. Die erste Arbeitsgruppen-Phase findet von 13.00 – 13.55 Uhr statt, die zweite Arbeitsgruppen-Phase von 14.00 – 15.00 Uhr. Eine Anmeldung zu den Arbeitsgruppen ist nicht erforderlich. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die 13 angebotenen Arbeitsgruppen und deren Inhalte.

### **AG 1: Austauschplattform für Kirchengemeinderätinnen und -räte**

*Martin Trugenberger*

»Konfirmandenunterricht und Konfirmandenarbeit werden von Pfarrerin, Pfarrer und Kirchengemeinderat verantwortet ...« – Absichtserklärung oder bereits vor Ort realisierte Chance, die KA zu stärken? Die AG lädt ein, sich auszutauschen über das am Vormittag Wahrgenommene sowie über Praxisideen, wie Gemeindeleitungen die KA in ihr Aufgabenspektrum integrieren und so Folgerungen aus der Studie unterstützen können.

### **AG 2: Ergebnisse zur Konfirmandenarbeit aus EKD und Europa**

*Wolfgang Ilg*

Die Württemberger Studie bildete den Ausgangspunkt für Forschungsprojekte in der EKD und Europa (Dänemark, Finnland, Norwegen, Österreich, Schweden und die Schweiz). In der Arbeitsgruppe werden zentrale Ergebnisse dieser Studien vorgestellt und gezeigt, was für die württembergische Konfirmandenarbeit im Vergleich zu anderen Regionen typisch ist – und wo sie vielleicht neue Impulse und Arbeitsformen aufgreifen kann.

### **AG 3: Filme zur Konfirmandenarbeit**

*Christoph Th. Scheilke*

In der 1. Arbeitsphase wird der Film »Geld oder Glaube« (2007; 29 Min.), in der 2. Arbeitsphase dann »Meine Konfirmation« (EMZ) gezeigt. Daran anschließend sollen der Film und seine Einsatzmöglichkeiten im Blick auf die Ergebnisse der Untersuchung besprochen werden.

#### **AG 4: Forschungspraxis: Kinder-Interviews**

*Viktoria Pum*

In der Arbeitsgruppe wird aufgezeigt, wie Kinder in Konfi 3 als »Experten« befragt wurden. Dabei werden die methodische Herangehensweise sowie Überlegungen und Einblicke in die Forschungspraxis der Interviews mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt und diskutiert.

#### **AG 5: Konfirmandenarbeit als Teil kirchlicher Bildungsarbeit**

*Werner Baur / Friedrich Schweitzer*

Diese Arbeitsgruppe bietet die Möglichkeit, Fragen zur Bewertung und Weiterentwicklung der Konfirmandenarbeit im gemeinsamen Gespräch zu vertiefen. Folgende Fragen stellen einen Ausgangspunkt für das offene Gespräch dar:

- Warum macht die Kirche das Angebot der Konfirmandenarbeit? Und was bedeutet das für die Kirche selbst? Welchen Stellenwert hat diese Arbeit im Pfarramt – welchen Stellenwert sollte sie haben?
- Für viele Menschen gehört die Konfirmation heute zu den Kennzeichen der evangelischen Kirche. Kann diese Einschätzung auch theologisch mitgetragen werden?
- Die Diskussionen mit dem Staat beispielsweise über die Abstimmung von Schule und Konfirmandenarbeit zeigen, dass Konfirmandenarbeit nicht allgemein als Bildungsarbeit anerkannt wird. Das gilt wohl auch für die Öffentlichkeit. Muss der Bildungsanspruch der Konfirmandenarbeit verstärkt zum Tragen kommen? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Praxis?
- Die Befunde der Untersuchung zur Konfirmandenarbeit machen deutlich, dass es ein spürbares Defizit bei der Vernetzung der Konfirmandenarbeit gibt. Besonders Verbindungen zur Kinder- und Jugendarbeit werden noch zu wenig gesucht – bei Konfi 3 ebenso wie bei Konfi 7/8. Welche Chancen bieten sich aus der Sicht der Landeskirche?

#### **AG 6: Konfirmandenarbeit mit Ehrenamtlichen**

*Thomas Binder / Susanne Richter*

Eine gute Konfirmandenarbeit braucht profilierte Mitarbeitende – und ehrenamtliche Teamer sind in der Konfirmandenarbeit nicht wegzudenken. Welche Chancen eröffnet die Arbeit mit Teams in der KA? Wie sieht eine gute Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen aus? Die Arbeitsgruppe stellt Praxismodelle und Schulungsmaterial vor.

#### **AG 7: Konfirmandenarbeit und Elternarbeit in Konfi 3/Konfi 8**

*Martin Hinderer*

Die Eltern sind bei Konfi 3 ein entscheidender Faktor, sind sie doch diejenigen, die in aller Regel den »Unterricht« durchführen. Was ist ihre Motivation und wie werden Sie für diese Anforderung qualifiziert? Stehen in Konfi 3 die eigenen Kinder im Zentrum, so ist dies in Konfi 8 das Fest der Konfirmation. Welche Form der Elternarbeit ist die jeweils angemessene? Die Studie liefert dazu aufschlussreiche Anhaltspunkte.

## **AG 8: Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit verzahnen**

*Ralf Häußler / Ulrich Erhardt*

Die Angebote der Jugendarbeit können die Konfirmandenarbeit bereichern. Die Impulse, die Konfirmandinnen und Konfirmanden mitbringen, können die Jugendarbeit beleben. Vom Nebeneinander zum Miteinander von Jugend- und Konfirmandenarbeit zu kommen, lohnt sich für beide. Gelungene Modelle stehen im Mittelpunkt dieser Arbeitsgruppe.

## **AG 9: Konfi 3-Curriculum**

*Susanne Jasch / Kristina Schnürle*

Die Ergebnisse der Studie zum Thema »Konfi 3-Curriculum« werden vorgestellt und daraus z.B. folgende Fragen reflektiert und diskutiert: Welche Themen sind für Kinder relevant? Welche besondere Zielrichtung hat Konfi 3 im Unterschied etwa zum Religionsunterricht? Welche Rolle spielt der Rahmen, in dem die Themen entfaltet werden? Wie ist die Verbindung zu den Themen in Konfi 8?

## **AG 10: Konfi-Camps**

*Rainer Oberländer*

Jugendliche erleben auf Konficamps was Jugendarbeit ist und was Kirche sein kann. Sie leben christliche Gemeinschaft und üben Glaubensformen ein. Doch wie kann die einzelne Gemeinde daran besser andocken und die Erfahrungen der Jugendlichen nachhaltig verankern?

## **AG 11: Rahmenordnung**

*Hans Veit*

»Mit Kindern und Jugendlichen auf dem Weg des Glaubens« – so lautet die Rahmenordnung (RO) für Konfirmandenarbeit (KA). Sie gibt einen weiten Rahmen vor, in dem sowohl verbindliche Rahmenbedingungen der KA, als auch zahlreiche Ideen für eine an den Jugendlichen orientierte Form beschrieben werden. In der Arbeitsgruppe beraten wir auch über Veränderungen, die aufgrund aktueller Entwicklungen anstehen.

## **AG 12: Rückfragen zur Württemberger Studie**

*Colin Cramer*

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, einzelne Ergebnisse der Württemberger Studie vertieft zu diskutieren. Dabei erhalten die Teilnehmenden detaillierte Antworten auf Ihre Rückfragen zur Studie. Die Inhalte der Arbeitsgruppe orientieren sich an den Interessen der Teilnehmenden. Es soll Zeit für die Beschäftigung mit Ergebnissen sein, die im Plenum nicht (ausführlich) dargestellt werden konnten.

## **AG 13: Verhältnis von Konfirmandenarbeit und Konfirmation (NEU !)**

*Bernd Wildermuth*

Bei allen Überlegungen zur Konfirmandenarbeit wird die Konfirmation, die aus der Perspektive von Jugendlichen und Eltern das zentrale Ereignis ist, im wahrsten Sinne des Wortes hinten an gestellt. Was ist aber eigentlich die Konfirmation im Blick auf die KA? Festlicher Abschlußgottesdienst? Präsentationsforum? Welche Rolle spielt die Konfirmation in und für die KA?